

man geglaubt diesen suchen zu sollen. Schloßbauinspector Kuttig hält nämlich einen alten Mauerklotz, auf dem der südwestliche Eckthurm des Schlosses steht, für den Ueberrest des Anfangspfeilers einer massiven Brücke, welche nach einem am Pregel gelegenen Danzker führte.⁶¹⁾ Diese verschiedenen Annahmen dürften durch obige Ausführungen wohl hinreichend widerlegt sein. Die letztere betreffend mag jedoch noch bemerkt werden, daß bis zur Gründung der Altstadt der gegen die aufständischen Preußen meistens um seine Existenz kämpfende und besonders auch in seiner Burg Königsberg hart bedrängte und oft von allen Mitteln entblößte Orden nicht in der Lage gewesen sein kann, außer den wichtigeren Festungswerken ein so kolossales, dem Danzker von Marienwerder an Höhe mindestens gleiches und mehr als zweieinhalb mal so langes Bauwerk aufzuführen. Nachdem die Altstadt mit ihrer in der Richtung dieses hypothetischen Danzkers stehenden Kirche entstanden war, verbot sich hier die Errichtung eines solchen Werkes von selbst.

61) Sitzungsberichte der Alterthumsgesellsch. Prussia 1881/82 S. 97.
— Altpr. Monatsschr. XXI, 184.
